

Vignette: Anton, Alberta, Herr Anras

Herr Anras betritt die Klasse mit den Worten „Ich hab hier schon mal die Inhalte für die nächsten Stunden. Zwei behalten, zwei weitergeben. Hop hop hop. Dann prüfe ich.“ Anton und Alberta melden sich freiwillig zur mündlichen Prüfung, die anderen Schülerinnen und Schüler erhalten den Auftrag, sich in Partnerarbeit gegenseitig auszufragen. Anton zieht den Stuhl nach vorne, das Quietschen hallt durch die Klasse. Er platziert den Stuhl rechts vorne neben dem Lehrerpult und setzt sich. Sofort stützt er beide Ellbogen auf das Pult auf, stützt den Kopf auf, legt die Hände um den Kopf. Alberta sitzt aufrecht links neben ihm. „So Fräulein, weißt du wie die Zelle aufgebaut ist, hast du es gecheckt?“, wendet sich Herr Anras an Alberta, woraufhin sie den Aufbau der Zelle beschreibt. Als sie nicht mehr weiter weiß, wirft der Naturkundelehrer Anton einen fragenden Blick zu: „Zellplasma, Zellwand, Zellhaut, dann Zellwand, Zellkern“, zählt dieser rasch auf. Herr Anras nickt zustimmend. „Pflanzen sind meistens...“, lässt er den Satz halbfertig in der Luft hängen. „Grün, weil sie Blattgrün enthalten“, antwortet Anton prompt. „Und wozu dient es? Wozu braucht es das?“ Anton zuckt die Schultern, zieht die Nase kraus. „Fotosynthese?“, fragt der Lehrer gedehnt. „Egal“, sagt er dann wegwerfend und wechselt dann über zu Alberta. Als diese nicht mehr weiterweiß, blickt er wiederum Anton abwartend an. Plötzlich springt er hinter seinem Pult vom Stuhl auf und brüllt in die Klasse: „Alle anderen sind viel zu laut! Ansonsten gebe ich euch etwas, was nicht so fein ist!“ „Was sollen wir jetzt machen?“, quengelt daraufhin eine Schülerin: „Wir haben schon fertig.“ „Noch einmal!“, ordnet Herr Anras an. „Merkmale der Säugetiere?“, wendet er sich wieder ruhig an Anton und Alberta, setzt sich hin. „Alberta, denken“, meint er leicht genervt, als sie zögert. Mit fragendem Blick sieht er Anton an: „Können Sie nicht etwas anderes fragen? Ich weiß alles, nur das nicht“, versucht ihn Anton zu überzeugen. „Wie nennt man die Einzeller noch?“, kommt ihm Herr Anras entgegen. Doch auf diese Frage weiß Anton auch keine Antwort. „Und dann kommst du freiwillig!“, ruft Herr Anras empört aus. Streng blickt er die beiden an. „Um freiwillig gekommen zu sein, seid ihr nicht so gut vorbereitet!“ Nach weiteren Fragen seufzt der Lehrer: „Ok. Ich bin nicht so überzeugt.“ „Wissen sie schon die Note?“, fragt Alberta neugierig. „6 bis 7, maximal.“ „Dann prüft er nochmals“, ist Alberta überzeugt. „Oh nein!“, ruft Anton erschrocken aus. „Ist ja kein Problem“, beschwichtigt ihn Alberta. „Für dich ist es kein Problem, dann liest du es dir nochmals durch!“, entgegnet Anton, schnappt sich seinen Stuhl und zieht ihn wieder zurück an seinen Platz.

Schulstufe: 1. Klasse Mittelschule

Ort: Italien (Südtirol)

Autorin: Evi Agostini

Erstveröffentlicht in:

Mathà, H. (2016). Lektüre: Grammar of Schooling. In S. Baur & H. K. Peterlini (Hg.), An der Seite des Lernens. Erfahrungsprotokolle aus dem Unterricht an Südtiroler Schulen – ein Forschungsbericht. Mit einem Vorwort von Käte Meyer-Drawe und einem Nachwort von Michael Schratz. Gastbeiträge von Dietmar Larcher und Stefanie Risse. Erfahrungsorientierte Bildungsforschung Bd. 2 (S. 94-97). Innsbruck, Wien, Bozen: StudienVerlag, S. 94.